



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 07.12.2017**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:02 Uhr bis 18:43 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Mitglieder:

Anwesend waren:

Andreas Scholtyssek	Ausschussvorsitzender CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Bernstiel
Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Dr. Fikentscher
Gottfried Koehn	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
David Horn	Sachkundiger Einwohner
Hans-Jürgen Krause	Sachkundiger Einwohner
Burkhard Lothholz	Sachkundiger Einwohner
Andreas Müller	Sachkundiger Einwohner
Stefan Schulz	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Tobias Teschner	Leiter Fachbereich Sicherheit
Steffen Johannemann	Leiter Abteilung Umweltrecht
Jürgen Reichardt	Leiter Dienstleistungszentrum Veranstaltungen
Manuela Hoßbach	Controllerin Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Sandra Sowoidnich	Leiterin Team Märkte/ Veranstaltungen
Sarah Lange	stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Lars Juister	Sachkundiger Einwohner
Werner Misch	Sachkundiger Einwohner
Frigga Schlüter-Gerboth	Sachkundige Einwohnerin

zu **Einwohnerfragestunde**

zu **Frau Elena Krowatschek zur Hafenstraße 7**

Frau Krowatschek fragte, wie der Stadtteil der Hafenstraße lebendig gehalten werden soll, wenn der Mietvertrag mit der Capuze e.V. nicht verlängert wird und was dann mit dem Gelände passiert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass diese Thematik gegenwärtig in den Gremien beraten wird.

Frau Krowatschek fragte, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand teilte mit, dass der Verein bis zum 31. Januar 2018 durch die Hallesche Wohnungsgesellschaft per Gestattungsvertrag geduldet wird. Über einen entsprechenden Antrag zum weiteren Fortbestand wird nach den Vorberatungen in den Gremien im Stadtrat entschieden.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten wurde von **Herrn Scholtyssek** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Scholtyssek** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03202

- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Marktsatzung der Stadt Halle (Saale)" VI/2017/03202
Vorlage: VI/2017/03666
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Präventionsrat
Vorlage: VI/2017/03369
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2017

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 8. November 2017, sodass **Herr Scholtyssek** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2017/03202

zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Marktsatzung der Stadt Halle (Saale)" VI/2017/03202 Vorlage: VI/2017/03666

Frau Dr. Marquardt führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Dr. Bartsch fragte, ob die Marktsatzung ebenfalls für den Halle-Neustädter Wochenmarkt gilt und welche Gebühren die dortigen Stände entrichten müssen.

Herr Reichardt antwortete, dass der Halle-Neustädter Wochenmarkt kein Frischemarkt ist und somit ein gemischtes Sortiment anbietet. Die Gebühren sind nach der entsprechenden Gebührenordnung zu entrichten.

Herr Aldag brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass im Sinne der Gleichbehandlung die regionalen Anbieter keine Gebührenermäßigung erhalten sollten.

Herr Reichardt ergänzte, dass in vergleichbaren Städten solche Ermäßigungen ebenfalls nicht gewährt werden. Des Weiteren sollen die Bestandshändler auf den Wochenmärkten gestärkt werden. Daher soll auf einen Vorzug der Selbsterzeuger verzichtet werden.

Herr Doege sagte, dass in der Synopse in § 7 Abs. 4 eine Mindestanforderung aufgezeigt wird, dass Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer die Warenpräsentation auch vom Rollstuhl aus einsehen können müssen. Er bat um Erläuterung bezüglich der Verkaufswagen.

Herr Reichardt erläuterte, dass die Barrierefreiheit von Wochenmärkten ein großes Anliegen ist und dort, wo die technische Umsetzung möglich ist, auch gewährleistet werden soll. Händler, die aus hygienischen Gründen aus Wagen mit einer speziellen Kühltechnik verkaufen, sind von dieser Anforderung nicht betroffen.

Frau Hintz fragte, warum Ermäßigungen für regionale Selbsterzeuger in der vorangegangenen Marktsatzung aufgenommen wurden.

Herr Doege sagte, dass die Ermäßigung durch den Stadtrat beschlossen wurde, um für die regionalen Selbsterzeuger Anreize zu schaffen.

Herr Müller sprach sich für eine Beibehaltung der Ermäßigung für regionale Selbsterzeuger aus, da Sachsen-Anhalt den geringsten Anteil an biologischem und ökologischem Landbau im Bundesgebiet besitzt und durch eine Ermäßigung weitere Anreize für Selbsterzeuger geschaffen werden können.

Frau Krischok fragte, wofür gemäß § 12 Abs. 1 die Selbsterzeuger einen Nachweis erbringen müssen, wenn es keine Ermäßigungen gibt.

Des Weiteren fragte sie, in welcher Höhe es im Kalkulationszeitraum Einnahmen durch Stände von Vereinen, Verbänden, Parteien und anderen nicht wirtschaftlichen Trägern gab. Sie bat um eine Auflistung für jedes Jahr und jeden Markt im Kalkulationszeitraum.

Frau Dr. Marquardt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Hintz fragte, warum die 10 Tageszuweisung auf dem Neustädter Markt gestrichen wurde und ob es nicht sinnvoll ist, eine gewisse Anzahl der Sortimente beizubehalten.

Herr Reichardt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Scholtyssek fragte, ob die vergünstigten Standmieten für Familiensortimente bereits auf dem jetzigen Weihnachtsmarkt in Halle gelten.

Herr Reichardt antwortete, dass dies erst nach beschlossener Marktsatzung gilt.

Herr Scholtyssek fragte, ob eine flexible Anlieferung von Frische-Erzeugnissen im Rahmen der Marktsatzung möglich ist.

Frau Sowidnich antwortete, dass eine Befahrung außerhalb der geregelten Zeiten in Ausnahmefällen zulässig ist. Die tägliche Belieferung findet laut Marktsatzung vor der Marktöffnung statt.

Herr Scholtyssek regte an, die Barrierefreiheit als Kann-Bestimmung in der Marktsatzung zu verankern.

Herr Reichardt nahm die Anregung entgegen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Scholtyssek** um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

§ 17 Absatz 2 Nr. 7 wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

Allgemeine Gebühren

Geschäft	Bemessungsmaßstab	Euro
für jeden Stehtisch	täglich	2,50
für jeden Kühlwagen	m ² / Tag	4,50
Informationsstände gemeinnütziger Vereine	m ² / Tag	0,00
vorführendes Handwerk	täglich	50 Prozent Ermäßigung der jeweiligen Standgebühr
Selbsterzeuger	täglich	50 Prozent Ermäßigung der jeweiligen Standgebühr

Herr Scholtyssek bat um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis SKE: **einstimmig zugestimmt mit Änderungen**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt mit Änderungen**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Präventionsrat Vorlage: VI/2017/03369

Frau Krischok brachte den Antrag ein und begründete diesen.

Herr Teschner informierte, dass im gestrigen Präventionsrat eine inhaltliche Neuausrichtung diskutiert wurde mit dem Ergebnis, dass Inhalte und Arbeitsstrukturen neu definiert werden. Des Weiteren sagte die Stadtverwaltung im Rahmen der Neuausrichtung weiterhin personelle Unterstützung zu, sodass der eingebrachte Antrag der unterzeichnenden Fraktionen nicht notwendig ist.

Frau Hintz fragte, wie personelle Unterstützung aussieht.

Herr Teschner antwortete, dass die geplante Steuerungsgruppe von der Verwaltung geleitet werden soll.

Frau Krischok fragte, ob eine entsprechende Stellenbeschreibung den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Teschner sagte, dass zunächst die strategische Neuausrichtung des Präventionsrates abgeschlossen sein muss.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Zur Unterstützung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“ wird in der Stadtverwaltung eine 0,5 VZE-Personalstelle ab 01.01.2018 für die Organisation und Koordinierung der Präventionsarbeit in der Stadt eingerichtet. Die Stelle ist umgehend im Stellenplan für das Jahr 2018 zu berücksichtigen und mit Haushaltsmitteln zu untersetzen.
2. Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister, einen Antrag zur Aufnahme in den Landespräventionsrat zu stellen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Baumfällliste**

Herr Stäglin verwies auf die in Session hinterlegte Baumfällliste.

Herr Aldag fragte, ob es bezüglich der Nummer 248 eine Alternative gibt.

Herr Johannemann sicherte eine Prüfung zu.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 **Information zum Prostituiertenschutzgesetz**

Herr Teschner informierte, dass das Innenministerium die Zuständigkeit für den Vollzug des Prostituiertenschutzgesetzes vom 21. Oktober 2017 für das erste Halbjahr 2018 an das Landesverwaltungsamt übertragen hat.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 **Information zum ITW**

Herr Teschner informierte anhand einer Präsentation über den Intensivtransportwagen für die Verlegung von schwerstkranken Patienten.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.4 **Information zum Dieseltippel**

Herr Stäglin informierte, dass beim zweiten Dieseltippel ein Sofortprogramm „Saubere Luft 2017 bis 2020“ mit einem Volumen von einer Milliarde Euro angekündigt wurde, davon sind 750 Millionen Euro Mittel des Bundes. Die Mittel sind auf verschiedene Maßnahmenbereiche aufgeteilt. Die Stadtverwaltung prüft, wo Möglichkeiten einer Antragstellung bestehen. Für den förderfähigen Masterplan ist ein Antrag eingereicht worden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.5 Information zum Weihnachtsmarkt Halle (Saale)

Herr Teschner informierte über die Sicherheitslage auf dem halleschen Weihnachtsmarkt. Innerhalb der ersten Woche wurden acht Ordnungswidrigkeiten verzeichnet.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Scholtyssek zu Kontrollgruppen

Herr Scholtyssek bat um eine Mitteilung in der nächsten Ausschusssitzung über die Gründung einer gemeinsamen fachbereichsübergreifenden Kontrollgruppe.

Herr Teschner teilte mit, dass eine bereichsübergreifende Kontrollgruppe geschaffen werden soll, welche vierteljährlich Komplexkontrollen durchführen soll, an denen verschiedene Verwaltungsbereiche beteiligt sind.

zu 8.2 Herr Scholtyssek zu einem Feuerwehreinsatz

Herr Scholtyssek berichtete, dass es einen größeren Feuerwehreinsatz am Klinikum Kröllwitz gab, wo eine Kleinmenge an Quecksilber ausgetreten ist. Er fragte, ob in der Meldekette Optimierungen vorgenommen werden können, um unnötig große Einsätze zu verhindern.

Herr Teschner sagte, dass der Umfang des Einsatzes vorab nicht immer eingeschätzt werden kann.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Doege zur Straßenbeleuchtung

Herr Doege regte an, die Straßenbeleuchtung am Überweg der Straßenbahnhaltestelle Gimritzer Damm zu überprüfen, da diese eine Baumkrone und nicht den Straßenraum ausleuchtet.

Herr Stäglin nahm die Anregung zur Kenntnis.

zu 9.2 Herr Müller zur Stromversorgung

Herr Müller regte eine Prüfung zur Schaffung von Lademöglichkeiten der Laptops in den Ausschüssen an.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Scholtyssek beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellvertretende Protokollführerin